Begugepreis:

Merichelichet, 18.50 Mt., menast, 4.50 Mt., free ine Baus, vocaus ichiber, Both ner ine Baus, Doraus innibe.
sung Monatild 4.50 Mt., egft. 30-

r "Bormaria" mit der Counten linge "Golf n. Leit" erichemt woche glich sweimel Countags einm

Saxinibemetrat Berlin's



Anzeigenpreis:

achigeipaltene Aonvarellegelb. I.— R. Teuerungszuschlag 60 % gemilien - Angeigen, politiche und gewerfichaftliche Bereins - Anseigen 2.— M.L die Beile ohne Aufschlag-Angeigen für die nach ile Ausumer millen bis 8 Abre nachwittags im hauptgeschäft. Derlin EM 60. Linden-brunde I. abressen werden. Geöffen

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: 610. 68, Lindenftr. 3. Kerniprecher: Ams Mariaplan, Rr. 15190-15197.

Mittwoch, ben 7. Januar 1920.

Dormarts-Derlag G.m.b. f., &W. 68, Lindenftr. 3. Bernfprecher: Amt Morippian, Rr. 11758-54.

Schweizer Sündenfall.

Derimperialififin-tapitaliftifie Zaumel, der fratfer den je Besteuropa ergriffen hat — vielleicht wie so oft die lleberspannung vor der Katastrophe — und deffen urfundlichen Riederichlag die Friedensichluffe von Berfailles und Caint Germain bilben, hat anideinend auch in ber Schweig feinen Einzug gehalten. Das Land der Demokratie und Reutralität, das mährend des Krieges eine kluge und gerechte Reutralitätspolitik geübt hat, trozdem oder weil es Connationale dreier kriegkührender Bölker in seinem Bereiche bereinigte,

geht jest auf Lanbergewinn aus.

Borarlberg, bas Landchen gwifchen Bobenfee und Arlberg mit feinen 150 000 Cimpohnern, wird bon meiten Schweizer Areisen als eine hochst begehrenswerte Er-werbung angesehen. Die Schweizer Stiderei werbung angesehen. Die Schweizer Stiderei-tubustrie in St. Gallen wünscht nicht, daß die Borarl-berger Stider, die bisher weitgehend von ihr adhingen, in trgenbeinem fpateren Zeitpunft jur Gelbitandigfeit beran-machien und infolge gunftigerer Broduftionebedingungen auf bem Beltmarfte, besonders aber in Deutschland, eine über-legene Konfurreng bilben. Die Schweiger Eifenbahnen feben in ber - gemäß bem Frieden bon Saint Germain aus-gubanenben - Bahnlinie bon Rals nach Landed und ihrer Berlangerung über den Ariberg eine Gefahr für ihr Bertehrs-monopol zwischen Italien und Bestdeutschland und streben bater die Kontrolle über die Arlbergbahn an. Der Holz-hunger ber Schweiger Industrie begehrt die Borariberger Balber. Richt weniger vorteilhaft erscheint ben Schweigern bie Ausbeitung der Berartberger Bafferfrafte.

Allen biefen Beftrebungen, die in der Schweizer Breffe mit bemerkenswerier Offenheit Ausbrud gefunden haben, kommt die Baluta entgegen, die dem Schweizer Franken eine dreiftig fach höhere Rauftraft beimift als ber öfterreichifchen Krone und bie Austaufung Borartbergs billig macht Dagu tritt die Unbaufung öfterreichischer Kronen in ber Schweiz, die weniger burch den Danbelsberkebr als burch bas Treiben der Steuerstücktlinge gustande gekommen ist und nach einer entsprechenden Unlagegelegenheit fuchen lagt. Rein Bunber alfo, wenn gewise ofterreichische "Emigranien" in der Schweiz den Borariberger Anschluf mit besonderem Eifer

In Borarlberg felbft' hatten die Kriegsmüdigkeit bas Billfürregiment ber Landesbefehlshaber mabrend des Lrieges bald nach dem Aldluß des Waffenftillstandes den Gedanken des Schweizer Anschlusses in Fluß gedracht. Zunächst waren es überwiegend Nichtpolitiker und auch ein paar politische Glideritter, die für den Anschluß agitierten. Die Landesregierung, die fast ausschliehlich aus Chriftlichstozialen besieht, griff den Gedanken schließlich auf und deranstaltere im Mai 1919 eine Borabst im mung darüber, ob mit der Schweiz in Borbesprechungen wegen eines Anschlusses eingetreten werden sollte, wodei die Anschlußsreunde die Barole ausgaden, mit "Rein" Limmen, siehe auf das Selbstdessimmungsrecht verzichten. Daher und unter bem wirtichaftlichen und politischen Drud, ber insolge ber Ententepolitif auf Deutschöfterreich lastete, war es fein Wunder, wenn eine erhebliche Mehrheit sich für bie

Schmeiger Berhandlungen aussprach.

Gie find, wenigstens offiziell, nicht zustande gekommen, weil die Schweizer Regierung damals jeden Anschein untorreften Sandelns vermeiben und auf Berhandlungen mit Boralberg nur eingehen wollte, wenn bie Biener Re. gierug beffen Celbitbeftimmungerecht anerfannte. Dafür ehlte aber die Boraussenung, nachdem bas Landchen fich am 28. Robember 1918 felbst und aus eigenem Billen als Be-ftanbteil ber beutschöfterreichischen Rebublit erklart hatte. beren Bigetangler ber Boralberger Chriftlichiogiale Jobot Fint ift. Auch muste die Wiener Regierung damit rechnen, daß ein Rachgeben gegenüber Voralberg auch in anderen Ländern und Landesteilen Losidsungsbestrebungen gezeingt und schließlich ben Beltand Demifconerreiche in Zweifel geftellt hatte. Endlich aber ift ber Begriff bes Celbitbeftimmungerechts, wie timmer er feit Auffiellung der 14 Buntte Bilfons ausgelegt und durchgeführt worden ift, immer nur auf nationale Einbeiten, nicht auf einzelne Berwaltungsbezirke ohne nationale Besonderheit bezogen worben.

Die bemgemäß gurfidhaltenbe Stellung ber Biener Re-gierung pahte ben Borartberger Anschlugagitatoren, bie bereits vom Frieden bon Saint Germain Berwirflichung ihrer Blane hofften, gar nicht Aber auf ein objettib umbabres und unwurdiges telegrabbifches Befuch an herrn Clemenceau erhielten fie feine Animort, und der Friede von Saint Germain beließ fie bei Ceiterreich. Das Vorgeben der Anschlußwerber erregte damale auch in Borariberg Unwillen, jumal nur ein

besondere von den beiben Minderheitsparteien, ben Deutsch- abnliche Bunsche hervorgerufen. freiheitlichen und ben Sogialbemofraten. Die letteren haben in ihrem Barteiblatt, ber "Borarlberger Bacht", ben Schweizer Anichlut und beffen tapitaliftifche Motive auf bas nachbeudlichte betampft und ihren Standpuntt auch in Schweiger Zeitungen, fo fürglich im "Boltsrecht", unverhohlen

gum Ausbrud gebracht

Batte ber Schweiger Unichlug in Borartberg an Boben berloren, fo entfalteten bie Unichlugagitatoren nun eine um fo regere Tätigleit in der Schweiz. Man versuhr dabei weitesigehend nach der Formel: "Haltet den Dieb!" Man unterstellte dem Deutschen Reich, das in selbilloser Beise den hungernden Borarlbergern Lebensmittel geliesert hatte, Annektionsabsichten. Ja, man ging soweit, bom bevoritehenben Einmarich beutscher Truppen nach Borariberg zu berichten. (1) Dabei war gerade von reichsbeutscher Seite jede Einwirkung auf die Borarlberger Berhältniffe bermieden worden und manche wohlgesinnte Anregung bon Borariberger Seite hatte eine Ablehnung erfahren muffen. Schon deshalb, weil man die Amtshoheit ber ofter-

reichischen Republit unter allen Umftanden zu achten wunschte. Schliehlich gelang es ben am Anschluß intereffierten Schweizer Kreisen und ihren Borarlberger Deijern, eine erhebliche Bahl burgerlicher Schweiger Politifer gu beftimmen, bag fie in einer Eingabe an ben Schweizer Bunbesrat megen daß sie in einer Eingabe an den Schweizer Bundesrat wegen Wahrung der "bedrohten Schweizer Interessen in Borarlderg" und des "Borarlderger Seldstdessimmungdrechts" vorstellig wurden, und munnehr wich auch die Schweizer Rege at er ung von ihrem bisherigen peinlich torretten Wege ab. Im Ständerat erklärte der Bundesrat Calonder, daß unverkenndar eine ftarke Bewegung sür die Aufnahme Vorarldergs "Arkege, was auf diese Aufnahme zweisellogenheitige wirtschaftliche Voreite — nämlich für die Schweizen in sich schliebe. Es sei zwar verkrüht, best school über die — in sich schließe. Es sei zwar verfrüht, jest schon über die politische Aufnahme Boralbergs zu entscheiden, da die Stimmung in der besonders interessierten romanischen Schweiz noch nicht geklärt sei. Auch gedenke die Schweiz sich in keiner Beise in die Berhältnisse "zwischen Desterreich und Boralberg" einzumischen. Für den Fall aber, daß aus irgendeinem Grunde die Loslösung Coralbergs von Desterreich in Frage kommen sollte, würde der Bundestrat ans Bunsch bes Boralberger Bolles mit ganzer Kraft bessen Be-strebungen zur Berwirklichung seines Selbstbeslimmungs-rechts beim Bollerbund bezw. bei ber Bariser Konferenz

Benngleich die Schweig in einer fpateren Regierungs-Benngleich die Schweiz in einer späteren Regierungserklärung die Rede des Bundesrats Calonder abzuschwächen suchte, hatte diese ihre aufreizenden Birkungen dereits geüöt, und diese Birkungen offenbarten sich in den Sitzungen des Borarlder genot hieses Konats. Zwar eilte der österreichische Bizelanzler Jodof Fink don Bien herbei, um beschwichtigend auf seine Landsleute einzuwirken, und er erziekte im Landesrat zunächst auch ein Komprouns des Inhalses, daß die Angelegenheit des bermeintlichen Selbstbestimmungsrechtes auf dem verfassungsmäßigen Wege über die Biener Regierung weiter dersolgt werden sollte. Aber nach Abreise Jodof Huts ergingen viellweitergehende Beschlüsse des Borarlberger Landsages. Er weitergebende Beichluffe des Borarlberger Landtages. beauftragte ben Landebrat, bei ber öfterreichischen Landesregierung die fofortige Anertennung bes Gelbitbeftimmungsrechtes und deffen Berwirtlichung beim Oberfien Rat zu bere etiprocriton bes Selbstbeftimmungerechtes gu treffen, insbesondere bie bei Durchludung feiner Bobnung gefundene Gegenftande ge-Stimmliften für eine Boltsabftimmung ftanbig auf foblen babe; Die eigenen Ausfuhrungen bes Berichtes laffen erbem Laufenden zu erhalten. bem Laufenden gu erhalten.

Angenommen wurde ferner, und das ist ber fpringende Bunkt, ein Antrog des driftlichsozialen Lanbesrates Reper, bahingebend, daß ber Banbesrat ermächtigt werde, "nötigenfalls" über ben Ropf ber Biener Regierung hin weg bem Balterbund bam. bem Oberften Rat ben Bunfch Borarlbergs nach Anschlusperhandlungen mit ber Schweig gu unterbreiten.

Alle diese Antrage gelangten bon ber chrifiltch. fogtalen Mehrheit saft einstimmig gur Annahme, mahrend Sogialdemofraien und Deutschfreiheitliche geichloffen bagegen protestierten, erftere folieglich burch Berlaffen des Sinungsfaales. Die "Boralberger Wacht" legte bann den Standpunft ber Partei am 7. Dezember 1919 in den martigen Borten felt:

Bir tonnen es nicht mit unferm Gewillen vereinigen, unfer Boll wirticaftlich und natio al gu icabigen, und find besenlb Gegner bes Unichluffes, wie Dir auch unberiöhnliche Feinde bes wollen im Rahmen Deutschöfterzeichs jum groben Reich aller Demiden."

geringer Bruchteil der Bevölkerung, das allem die Kreise, die der Gewillen die Gestelle der Gewillen des dichenden Kriegsschmunggels aus und nach der Schweize in Sicherheit drügen wollten, wirklich den Anderen Gestelle der Gewillen der Kreise der Kreise

Gibt bie Entente Boruriberg nach, fo tann fie folgerichtig auch ben andern Sanbern ein Gelbstbeitimmungsrecht nicht mehr berfagen und bas begründet die Bermutung, daß fie doch lieber auch die

Borarlberger zurüchweisen wirb.
Auch ist in ber Schweiz die Opposition gegen ben imperialistischen Kurs ber Regierung im Bachsen. Reben Angehörigen verschiebener Barteien im Tessin und im Kanton Baabt find es vor allem die Sozialdemotraten, die den Irr weg ber Regierung migbilligen. Ihr gewaltiges Anwachsen bei ben letten Bahlen tennzeichnet die Boltestimmung.

So murbe follieglich in ber Schweig taum eine große Mehrheit für den Anschluß gu haben fein, und dasselbe mird in Borariberg felbst gelten, wenn man bort erst einmal bie Botive ber Schweizer Anschluftreunde und die möglichen Anfdlingbedingungen fennen wirb.

Ein französischer Racheakt.

Die Runde von der Berurteilung der Bruber Rod. ling durch bas frangofifche Kriegsgericht zu je 10 Jabeen Buchtbaus, 15 3ahren Landesbermeijung und 10 Millio. nen grant Gelbbuge beicaftigt andemernb bie beutiche Deffenisichfeit. Die Begrundung biefes Urteils ift noch nicht be- tannt; man tann aber auf den Inhalt der Grunde ichliefen aus dem eingebenden Berichte, ben der Berichterstatter des frangofischen Ariegsgerichts bem Gerichtsberen über bas Ergebnis bes Ber fahrens erstattet bat und bas uns inhaltlich von guständiger Stell mitgefeilt wird. Danach ift folgenbes festignstellen.

As im Laufe bes Arioges fich bie Nonvenbigfeit ergob, bie Produtition ber beutschen Industrie an Arlegsmaterial aufs äuherfte zu fteigern, um gegenüber ber ben Feinden zu Gebolt ftebenden Aroduftion ber gangen Welt die Möglicheit des Biderstandes aufrechtzuerbalten, hat die heeresteitung fich entschloffen, die betrebe um befehren Gebiete vorhandenen industriellen Berte bem Beirieb ber beutiden Berte bienftbar gu machen. Zu blesem Zwede wurde aus Werfen, die still lagen, das erjoederliche Raserial an Eisen usw. entwommen. Es wurden aber auch gange Rafdinenanlagen abgebrochen und beutiden Werten gegen Bezahlung eines angemeffenen Breifes gur Berfügung peftellt, um ihren Beirieb gum Aupen bes Reiches aufrechterhalten ober erweitern gy fonnen. Es war bies eine barte Magregel, die aber burch die Kriegsnotwendigkeit aufgezwungen

wurde und völlerrechtlich gulaffig war. An der Ausführung biefer Magregel haben fich bie Bruder Röchling, ebenso wie die übrigen deutschen Industriellen, beieisigt Beshalb find die Röchlings jeht verurteit worden. Dermann Roc-ling hat als Bertreter seines Werfes Berhandlungen mit der bentfchen Regierung geführt wegen Anlaufs der durch Abbruch eines frangofficen Wertes zu gewinnenden Maschinen für eine Erweiterung der Berkanlagen in Diebenhofen, die von der Heeresteitung gewünsche wurde, weil die vorhandenen Werfe in Wölflingen infolge baufiger Fliegerangriffe nicht ben erforberlichen Beirag an Beered material liefern konnien. Robert Köckling wird vorgeworfen, dass er sich an dieser Rahnahme beteiligt babe. Außerdem wird er des schuldigt, daß er in seiner Eigenschaft als Offizier die ihm erteillen Befehle gur Beschaffung von Material aus beigifden und frangofiichen Fabriffen — nicht für fein eigenes Wert, sonbern für endere Zwede - ausgeführt babe. Die Gehäffigkeit bes Borgebens gegen ftanbe bet entereifen fomen; es ift auch infomeit Areipredung erfolgt.

Rach biefem Sadverhalt tann bei feinem ber Gebrüber Madling von einer strafbaren handlung die Nede fein. Soweit Nobers Röckling als Officier gefanbelt bat, bat er nur pflichtgemäß die ibm erteilten Befehle ausgeführt; im übrigen find die frangöfischen Majdinen ordnungsgemäß von der deutiden Megierung gefauft, die zur Berfügung über die Majdinen völkerrechtlich befugt war, beren Berfügungerecht jebenfalls feitens beutscher Conatsonge-

Wie brings es das frangofische Gericht fertig, trobbem auf biefen Sachberhalt bie Antlage bes Diebstahls und ber Sachbeichabt. gung zu flühen? Dies ift nur boburch möglich, daß alle rechtlichen Ermagungen in ben Sintergrund gebrude merben und in breiber Andersalung geschriebert wird, wie die deutsche Industrie, insbesondere Gebrüder Röchling es verftanben batten, gum Nochteile ber fran gofficen Induftrie ibre eigenen Intereffen gu fordern. Der Be richt bestreitet ferner bas Recht ber beutschen Regierung gur Be Schweiger und bes gefanten Beltlapitolismus find. Bir fcblagnabme ber frangofifchen Mafchinen und bezeichnet ihr Borgehen als eine Berlehung bes gemeinen und bes Böllerrechts. Für dicfe Berletung fei nicht wur die Regierung verantwortlich, rielmehr Man wird abwarten muffen, wie fich die Dinge weiter treffe die Berantwortlichfeit auch die beutiden Induftriellen, die

fann glemals bestalb gu einem gemeinen Diebftabl geftempelt mer- werden fann. ben, well angebild eine Berlebung bes Bolferrechts vorliegt. Muf ben Rall aber fonnien aus einer Berlebung bes Bolferrechts Brechtsfolgen nur gogen bas Deutsche Reich bergeleitet werben, nicht nier gegen bessen Staatsangehörige Jum Diebstahl gebort, bas Cemugtfein ber Richtenibrigleit, und bavon fann feine Robe fein, wenn ber eingelne Clouisburger eine bon ihm für rechtemäßig er-

achtele Anathnung feiner Regierung ansfüllet.

Biernach liegt feinerfet frafbare handlung vor. Aber fetbit wenn fie borlage, mate ihre Berfolgung nad einem in Epa bon ber Baffenftiufiandolommiffion abgefchloffenen 215-tommen ungutafing gewesen. Rach biefem Abkommen burf-ten weber beutide Inhaber frangofifchen ober belgischen Raterials, wenn fie ordnungentaffig von ber gefehlichen ober Bermaltungamagfichme ber beutschen Regierung Auben gezogen baben, noch bie beutigen Agenten, die orduungsmäßig folde Maknahmen der Regierung gutgeführt haben, gerichtlich berfolgt ober in baft gurudbehalten erben. Der Bericht bes friegegerichts teilt felbft ben Wortlaut iefes Abfommens mir. Außer an dem Abfommen von Spa fchettert ie Befchulbegung auch an der ausbrudlichen Beftimmung bes Baffenftillftanbeablammens, meldes jebe Berfolgung. on Deutschen in ben befehten Gableten wegen ber Teilnahme an Reiegshandlungen unterfant

Rach allebem entbehrt ble Bernrfelfung ber Britber Rachling richt nur feber rechtlichen Begründung, fonbern fie ftebt in ungwerfelhaftem Widerfprud, gu dem Baffenfrillstanbbabtammen und gu bem

in Gpa geichloffenen ergangenten Abtommen.

Der Bufammenbang mit ber Muslieferungefrage fommt in bem Bericht flar gum Andbrud. Es belgt bei Erörterung bes in Spa getroffenen Absommens, bas ben beutichen Erduftriellen Graffreiheit gufichert, wenn fie bie frangofifden Maichinen ordamgamäßig von der beutschen Regierung gefauft haben, wortlich wie

"Men nehme fich in acht. hier ift bie gange Rrage ber Buch. igung ber Taufenbe von Couldigen und Berantwort. im Spiele. Alle Schuldigen und Berautwortlichen des Priopes lonnen fich auf biefe Sache berufen, die ihnen einen weithin vernehmlichen Bragebengfall ichaffen wird. Die Auferverfolgungfebung bes Röchling murbe ihnen eine fichere Blirgicaft fur ibre rigene Außerverfolgungichung fein. Tenn es tann nicht enigstens in unserem Lande - zweierlei Gerichte und gweierlei Berechtigfeit geben. Wenn man Rodfing toblaffen ung, wenn und unfere Unterfdrift in Spa verpflichtet, nun gat. o öffnen wir fein Wefangnis, aber bann bergichten mir end. fültig und formlich bagauf, trgenbeinen Deutschen vegen einer Kriegsbandlung zu verfolgen, beschließen eine allemeine Amnestie und verleben selbst, zum Borteil am Berbrechen es gemeinen Rechts, den Grieben, den wir gemacht haben, für die

Gerechtigfeit und bas Recht." Die Röchling find alfo wiber Recht und Abfommen barbarifch leftraft worden, weil man andere noch barbarifch gu bestrafen ge-

entt. Befreafung auf Boridius.

Restel wieder verhaftet.

Wie uns von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, beruht die Weldung eines Morgenblattes, wonach Hauptmann von Ressel wie der verhaftet ist, auf Wahrheit. Gegen an Ressel ichweht ein Verfahren wegen Me i ne i de. Anstisung zur unerlaubten Entfernung und Berausforderung gum weilampf. Die Wiederverhoftung erfolgte, weil neue ge. wichtige Berbachtsgrunde aufgetaucht find.

Cenerungszulage und Beamtenfchaft.

In ber Beamtenschaft berricht Erregung, daß bie feitens Baushaltansichuffes ber Rationalversammlung genehmigte 50 prozentige Erhöhung der Teuerungsgulage noch nicht ausgezahlt wird. Bie und mitgeteilt wird, bat das Leichofinangminifterium die Beborben eriucht, bie erhöhung noch nicht zu gabien, ba ber Reich erat gum

Konzert-Umschau.

Der Arbeiter. Sangerbund in ber Bhilharmonie.

Gin Reft bleibt aus bem alten Jahr nachquiragen, gur baifte veinlich, jur anderen Saifte erquidend. Sweifelbaft ber Genufi beim Grempslam . Duartett, wo Atur Conabet es für gut bleit, bem Edumannichen Es dur - Duintett futurifilic praludieren und fich auch fonft in thuismisten Demmungen, orben Unichlags - Ruoncen übernimmt. Gift im zweiten Cat bifift wieder edies Leben und warmes, ungeen Momantiter am Rlabier aber, ben Brabme. und Moiatle Interreten - ben Canabet wollen wir baiten. In alte Beit bineinuleuchten, ift die dantenemerte Marotte ber ausdrudereichen Cangerin Delene Siegfried. Gie bringt aus vergeffenen Literaturen, abgelebten Stil . Berioden ftete Reurs. Diesmal eine Suite bon Telemann, flingenb, fanber, aber im Uebliden baltenb. frien bon Telemann und Daffe in ber tlichtigen Bearbeitung bon Reichtentritt, Lieber bon Grann, benen Begele Rlabierfas einen fatten, dem Beitlolorit möglichft treu bleibenden Pabmen icafft. In all biefen Kammerwerken. Atien, Kantaten find mufikalische Wette beronkert, die fich fteigern m hiftorifden Bergleich, im Betrachten ber Stil-Gigenbeiten. Bei aller Anerfennung biefes murdigen, faft ehrwfirdigen Brogramme : am fielten fommen die Bbilologen weg, und man follte die Salfte es Moums der neuen Reit anbestrauen. Conft tonnte einmal iBofttat Blage merben. Emil Edipper nimmt für fich ichnell ein burd bie noble, affelifieie Brt, feinen iconen, fomeren Bag austonen gu laffen. Er erinneit an Blider, bem er auch in einer embehrlichen Grobtornigleit nadlommt. Er fang Arien aus "band Beiling" und Gurbantbe. Tas Dichefter fubrte Beiden berger aus Bien. Eine Bobiumgierbe, elegant und bod nicht oberflächlich, temperamentwell und boch nicht eifernb. porbiiblich in ber garten Ruancierung ber (ad, wie bertlichen !) Mogart-Sinfonie Rr. 29. 3n ber "Guthanten". Duvertfire febite eine Weichmeibigfeit und ein Du't ber Streicher, ben Reflich bei ben Bhilbarmomtern beraufbeichmort; lag's am Dechefter ? -laube faft. Reichenberger und Schipper murben mit Recht getriert. Dit weniger Recht bet Baritoulft b. Bamilomety, ber einft an ber Romifden Derr als Begabung auffiel. Es febit ibm nicht on Intelligens und Ginfuhlungefraft, aber mit feinem ipeoben, menegiebigen Digan follt er micht bie Luden, Die bas Dableriche Erchefter bem Canger augewiesen bor. Debrowin forgte baiar. bog bon den genialen Liebern eines fabrenben Gefellen und ben bunbert Beiten fiftenbe Bich. bes Mifreb Gemerau untangft Undertotenliebern bennoch reine, webe, aufrutelnde Ctummung unter ber Mufichrift "Die Manner ber Areibeit" (bei Bong, Berlin) ansfirable

Die armen Millionare.

In einer Britit ber Ergbergerichen Finang. politit balt es ber bemofratige Abgeordnete Gothein für angebrocht, eine Lange für die Diflionare gu brechen. Der Beifall, ben ibm bierbei die nationaliftifche "Tägliche Rundiden" softt, follte ibm eigentlich gu benten geben. Gothein fubrt and:

3m Mormolfalle wird man annehmen fonnen, bag ein vierfacher Borfriegemillionar von einem Gintommen von 250 000 M. auf 60 000 M. herabgesteuert wird. Roflet ibn feine Wohnung 80 000 Mt. - und er fann ja gar nicht von ihr los - fo fann er mit ben ibm verbleibenben 80 000 MR. feinen Sau ditan b gar nicht mehr fuhren, benn er braucht mehrere Dienitboten, beren Ernagrung und Lohnung jest febr toftipielin ift; und wos heutzutoge Reparaturen foften, bas geht in ble Brppen. . . Ginem fünfgigfachen Millionar verbleibt ungefabe ein Jahrebeinfommen pon 200 000 SR.; bon dem geht weit über die Salfte auf Stadtwohnung und Bille auf, welch fehtere eben unverfaufich ift. Die Ciabtwohnung braucht er aber für feine Berufstätigfeit. Bas bleibt einer folden Jamitle noch für Lugubanogaben übrig? Dan gehrt von bem alten Beftond, gu Reuanschaffungen langt's nicht mehr.

Gotheins Musführungen find mirflich geeignet, für die armen Millionare tiefftes Mitleid gu erweden. Bir geben 31: Mit 60 000 M. auszukammen, dürfte einem vierfachen Millionär nicht aanz leicht fein, jedoch wird er
jein hortes Los ertragen müssen, folange die überwiegend
orohe Mehrzahl der Bevölferung nicht nur nicht in der Lage
ist, jährlich 60 000 M. zu verzehren, sondern kanm weiß, wober sie bei den ungeheuren Breisen für Leben smittel
den täalichen Bedarf beden soll. Das Gotheins Seerz für die fün faig achen Millionare so warm ichläat, denen er die Unmöglickleit des Auskommens mit einem jöhrlichen Einkommen von 200 000 M. nachweist, wird ibm von diesen nicht vergesten werden. Es ist erfreulich, daß es in dieser Reit, wo Anndertlausende der Bevölkerung nicht wissen wicht von Reit, wa kunderstamende der Bevollerung nicht wisten, wo sie ihr be sche i de nes il nierkommen i sieden, nicht an Männern, roch dom an ekemoligen Min istern, sehlt, die den armen Millionären märmstes Wedonern entgegenbringen, wenn sie für Stadtwohnung und Villa jährlich mehr als 100 000 M, ausgeben millen. Wir schließen und aus vollem Verzen und tief zerknirset dem Gotbeinichen Klogeruf an: Wos bleibt einer solchen Familie noch sür Luzusausgaben überde

Die Gifenbahnerbewegung.

Die Bafuhoje bes Gifenbububireftionebegiets Giberfelb finb geldloffen, ber Gifenbobnenfreit if allgemein. Go verfebren nur noch Mildgine. Motftanbearbeiten werben ausgeführt.

Die Gifenbahner verhalten fich rubig. In ben Berhanb. Inngen, Die in ber Gifenbohndireftion mit ihnen geführt werben.

beharren fie weiter auf ihren Gorberungen.

Raddem ein Teil ber Gifenbahnn beiter auf bem Rargie-babit. hof in Dort mund in ben Mubftond getreten ift, beichtuffen bie Arbeiter bes Bafinhofes Langenbreer Dienstag abend gieichfalls in bin Musftanb gu treten.

Baltifum-Gefindel.

(Draftbericht unferes Samburger Aprrefpondenten.) Der Borfibende bes Sogialbemofratifden Bereins bon Ctabe bat forben ein Schreiben an ben Reichamehr.

minifter gerichtet, bem wir folgandes entnehmen:

"Geit einiger Beit werben in Stade und ben Unterelbegebieten, die aus bem Baftenlande gurudgefehrten Truppen einquartiert. Das Berhalten blefer Truppen ift berart, bag es bie Emporung aller Bollofreife hervorruft. Die Truppen führen ein Schlemmer-

und Abenteurerfeben und leben bedeutend beffer ole ber größte Teil ber Arbeitet, Gie bemaffnen fich bis an bie gabne, Dit A Januar einbernsen lit, um erneut gur Frage ber Tenerungs- ber Arbeiter. Sie bewaffnen fich bis an bie gabne. Mit Aber ba find mir icon laugft im neuen Jahr, bas uns ben Mufilgenut nicht im Barenhouebetrieb ertoten moge. Epiwatoweth, eine Berbeifung bes vorigen Jahres, ift noch feine lette Erfallung. Gin meifterhafter Tedniter fpiniflert er Aleinigleiten aus ber Edumorniden C - dur - Chantofie , beimlich lauidenb" praditoll berous. Anberes wird beildufig, wenn aud forrett abgeian. Die groben Boriatianen fiber bas Thema: Beinen, Rlagen und Eruc figus baut er fauber und glangbol aut, gibt Rraft und Geele ber und bot fur ben fronenben Abidlug nur noch bie letten Bewegungen ber Brme, nicht mebe treibenben Atem fibrig. Es fehlt Die Delonomie, bos Sandwerfliche ift vollenbet. Bu biefer Bollenbung haben einzelne Abteilungen bes " Deutimen Arbeiter. Eanger. bunbes! noch immer einen flatiliden Weg. Bobl ihnen, bab fie fur ihre ernften Hebungen noch wirfliche Biele gu berfolgen boben. Die Jagb nach ber Babrbeit und nach bem Grfolg ift! id oner ale ihr Teilbefig. Das 29. Griftungefeft fab einen überbollen Bhilbarmoniefaal, angeregte Meniden, borte fangirobe Frauen und Manner mit ber Materie ringen und freute fich manches wohlgetroffenen Charmerte. Ge feien bie Chormeifter Budwig, Care, Thile, Bothe, Aure, Die alle eifrig bemunt find, aus llebung Runft mochien au loffen, lobenb genannt. Bermann Ederden geichnete verantwortlich; er mar weber auf bem Pobium ale Dirigent noch in bem nach ibm benannten Quartett gu be-Rurt Singer.

> Die Manner ber Freiheit. Die Revolution bat mit jahem Schlage bas eifrige Gerebe aus ber Beit non Ariegsbeginn abgetan, baf nun 1788 erlebigt fei. Das in Sachgaffen geiftiger Berjumpfung festgelaufene Europa besann fich wieber auf bie alten Berbinbungen mit ben Gerben freiheitlichen Dentene, Die bas achtgebnte Jobrhundert lob in Brand gejeht bat, und fing an, ben neuen Umfrurgate mit den rengangenen Mevolutioneleistungen zu vergliedern. Das aber die Geschichtellieratur lebten Jahred in Deutschland darin Erhebliches zutoge gesörbert hatte. löht fich nicht lagen, Aur ein paar schmole Bergleicheschriften fielen einer breiteren Ceffentlichteit auf: Sigmund bellmanne . Die großen europaifden Revolutionen" (Leipaig, Dunfer u. Dumblot) und Robert Ufichs "Guropa und feine Revolutionen" (Leipaig. Theobor Beicher). Go liegt nabe, biefer mageren Ernte eine Erffarung gut fuchen in bem geringen Berftandnis, bas ber Geschichte ber Acvolutionen in ben lebten Jahrgebnien in ben Stuben gunftiger beuticher Ge-lebrfamfeit blühle. Wenn einmal gusommengetrogen wurde, was bort über bie geiftigen Babnbreder ber Repolution Beachtenswertes geurteilt morben, fo wurbe fich feine Echebtrube fullen.

> Bielleicht mar bas nun auch nicht ohne Ginflug auf bas brei-

Bollerrecht verftogen mare, fo murbe baburch on bem Chacafter wird es abhangen, ob bem Bunfche ber Beamtenfchaft, bie ! lauft und mit Kranfbeiten aller Art behaftet, mit ichwarg-weiß. ber Canblung als Ariegemagnahme nichts geanbert werben. Gie Erhöhung auf 100 Progent festgnieben, ftattgegeben reten Zahnen, unter ben Rlangen von Dit bir im Biegerfrang. mit Comabrufen auf bie jenige Regierung und Dodrufen auf bin Raifer find fie frer eingezogen. Seitdem fie bier find, ift fein Dab und Blut bor ihnen ficher. Das Bieb wirb auf ber Beibe gefchlachtet, es wird geräubert und geplunbert. In ben Gaftwirtichaften fiben bie Offigiere mit ihren fremblanbifchen Brauen, fcmarg. meig-tote Sabnen auf den Tifchen und balten Meden gegen bie Regierung. Da die Truppen gu allem fanig find, und auch Gewalt nicht icheuen wurden, ftebt die Bevollerung ben fommenden Ereigniffen modilos gegenüber. Der Borfit nbe ber logialbemofratifden Barteiorgan jatien erbebt energifden Broteft gegen ein berartiges Berhalten ber Truppen und fordert bas Reichamebrministerium aufe bringenbite auf. Truppen in das Gebiet gu entfenden, damit bas Bertrauen ber Arbeiterfchaft gur Regierung nicht untergraben wird und nicht fonft folimme Buftanbe entfteben."

> Bom Sogialbemofratifchen Babfverein in Sminemunbe wird bem "Bormarts" geichrteben:

> Anfang Dezember jog bier bas Sturmbataiffon Buttenbaus ein unter ben Rlangen bes Liebes "Deutschland ber allee". Geit biefer Beit ift tein Tag bergangen, an bem nicht unfere Bargerichalt burch bie Golbatesta belaftigt murbe. Connlage ericbeinen blefe Delben, umgefdnallt und mit Mevelver auf ben Tangboben und fangen Edingereien an. fim 8. Januar lag her ein englisches Torpedoboot im Balen, Anlag genug, baf girfa 100 Mann blefer Truppen - an ber Spipe bei Rommanbeur hoch gu Rah - fich bor bem Boot im Dalv-freis aufftellten - und bie "Bacht am Rhein" fangen, ber fie bin ichonen Schlug angebangt battin: "Da funn fein Rolle mas bet maden, ba tann fein Gbert bran wadein," Enbe Dezember brachte bas hiefige Tageblatt eine Lotalnotig, in der bas Berhalten der Truppen gerügt wurde. Am nachften Tage erfchien ein Leutnent und vertunbete, bag ble Druderei nach ber Gilveftrefeier bes Batalfione gefturmt werete wurde. Rur ber Umitand, ben bas Blatt unter bem Drud biejer Drobung eine ben Tatfachen widersprechende Berichtigung aufnahm, berhinderte bie Tat. Die Stivesterfeier des Lataillone verlief auch in unerhörtester Beise, Ale am Reujahremorgen ein ich mer friegebeichabigter Genoffe gufällig am Elnfum, dem Feftlofal, borbeifam, borte er, wie "Deit Dir im Giegerfrans" gefungen murbe. Er ftellte einige Golbaten bedwegen gur Rebe mit bem Erfolg, bag biefe roben Menfchen ben Eruppet gu Boben folugen und mit Bufen flieben. Das Sturmbataillon Butten. aus besah bann noch bie Frechheit, bem biefigen Tageblatt folgenben Bericht aufgugmingen:

"Um unfinnigen Gerfichten über Die Silvefterfeier bes Sturmbataillons Lutfenbaus im Eihfium entgegengutreten, teilen wir Ihnen mit, daß die Meujahrsfeier bes Bataillons einen wir Ihnen mit, daß die Acujahrsfeler des Bataillond einen glängenden Berlauf genommen bat und ein neuer Neweis dafür erdracht wurde, welcher vorzägliche Geist das Botaillon beloeft. Ueder die sogenannte "Sälagerei" sei surz folgendes gesagt: Gegen Schlub der Feler wurden patriodige Lieder gestagt: dezen Schlub der Keid Dir im Siegerkrang". Darauf fühlte sich ein Herr in Ziehl die sie der den ert ung en über das Areiden der Soldaten zu machen. Dies rief natürlich (!) die helle Empörung der Baltensoldaten berver, welche damit endete, daß der betreffende derr eine Tracti Prügel erhielt und durch fröstige Soldatenarme durch die Fentkerscheiden ins Brische besörbert wurde. Das Sataillan ließ sich durch diesen tie nen Zwischen her fall in der Fariehung der schönen Feier nicht im geringlien sidren." der schönen Beier nicht im geringiten fibren."

Rlater ale burch biefe eigene Darftellung tonn wohl nicht ermiefen werben, in welcher Weife fich bas monarchiftifche Solbnet-

gefindel beute ichon bere in Deutschiond fühlt.

Die porftehenden Berichte fprechen für fich felber. Bir forbern fofortige vollftanbige Entwaffnung ber Baltikummenterer, die für Deutschland eine ftandige Gefahr und Landvlage bilden. Ferner fordern wir, nachdem wir bier umpibersprochen nachgewiesen haben, bag die den Baltifumern veriprochene Amneftie ber Reichs. verfallung wideripricht, dog endlich gegen famtliche Offiziere wegen Meuterei nim, ftratrechtlich ein-geschritten wird. Welche Folgen das Beriprechen der Amnestie gehabt dat, das löst das jenige Benehmen dieler Leute nur allau deutlich erkennen.

Drutichland des lebten halben Jahrbunberts irgendwie finrt gewelen, fo ware bas vermullich auch ein Anvelg geworben, biefen uns geitlich naben Beugniffen ein Mitgeichenrocht bei ben Bilbern ber Wänner einguräumen, benn dies Buch foll doch ein Band findern der Wänner einguräumen, benn dies Buch foll doch ein Band findern zwischen Geist der Mevolution, der einst geweht hat und wieder in ein Weber geweien ift. Das solche Wiltwirkung in Semeraus Arbeit gar so wenig eine Rolle wielt, länt fich allo sumerkin erstäten. Der Rangel batte aber durch um so regeres Husbenten des Schriftivertes iozialistischer Geschichtsbenker mehr als geschehn matzeglichen werden sollen. Denn in der von Semerau durch in manderten geiftigen Welt, bie amifden Coltaire und Jaures fich über Guropa binbebnt, find bie Begiebungen bauernd ein, und immer wieder beweist die Benfarbeit der aufleigenden jungeren Generationen, daß sie sich ihrer gestigten Abstammung dansbar des wuht find. Doch wenn das Buch Semerans dier versagt, so braucht es darum noch nicht verworten zu werden. Es kommt aber auch sonst ohne einiges Berzeisen nicht aus.

Ueber jenen Mangel binaus hat es nach ben Einwand zu tragen, daß ber Rreis ber Manner der Areibeit einer Erweiterung um etliche andere Gestalten dringend bedurft hatte, vor allem um Beinrich Beine, ben braven Tambour, ber unbedingt auf bem Blen fein mußte, mo Breiligroth, ber Trompeter ber Mevolution, me Gilieb oc. muste, wo greitstrold, der Lampeter der Revolution ins in, ed de, ftellt wurde. Sier lasit eine ichmergliche Kicke, über die sichwer binwegiehen läst. Denn gerade dem, was den Reiz des Guckes ausmacht, geht damit ein Austrom bester Butelraft verloren lind, dec ift dieser Reiz auch jedt ichan lart: in all den Ausschnisch verloten, die Generau aus den Schriften, die Semerau aus den Schriften, Ariefen, Tageblichen der von ihm assenten aus den Schriften. Triefen, Tageblichen der von ihm assenten mablten groken Preiheitogeifter Gurppas betet, pulliert bie reidite Rulle gengenber Gebanten, und immer auffen fie einfent leberbig auf, mo fie mit unferem neuen Tage in Berührung tommen. go-

Die "Lichtfrabt" als Rebeiftabt. "Birb Baris baib to neblig fein wie Bendon? Diese Arage murbe auf einer ber festen Sibun-gen ber Barifer Alabemie ber Biffenschaften einitfaf: erörtert. Anlah bagu gaben die Berichte bes Barifer Betterbienftest, aus denen hervorgebt, bag die Barifer Atmofphäre mabrent bee lebten 25 Rabre in immer fleigendem Mage von Rebeln beimgefucht wird. Im Jahre 1918 war die Stadt an nicht weniger als 60 Lagen um die Mittagszeit in Rebel gehüllt.

Chuarb Bernfteins Lebenserinnerungen, bie unter bem Titel Mus ben Cafren meines Egile" im Beringe Grich Reit, Beilin W 62, erbienen, liegen bereits in funiter Multa ge por.

Be thart Coubimoune neues Trome "Onbibothi» ift forben im Connarbeit ber "Reuen Rundidan" (bei &. Buder, Berlag, Berlin) voll-

Gin Beibelm-Banbeiltbenb wirb von ber Berliner Ortformboe ber bundert Beiten füllende Guch, das Alfred Semerau unlängst im Keignichen Gumnahum, Dalleiche Ein 14/16, veranlatet, Ein hander der Auslichte Die Ränner der Areiheit" (bei Bong, Bertin) aerpoliar-Aris von Caul Graeber virh aufgeften. Berten, Ermich Spirater in ihre Raade. Dr. Ranz lieft aus des Dichters Berfen.

Der "alte ehrliche Haudegen".

Bon informierter Ceite mirb uns mitgeteilt: "Unter allerhand gefd,madvollen Ueberichriften, wie "Der Generalerang ale Rober für ben Cherften Reinharb" und abn. liches, erfeien gestern morgen gleichgeitig in bielen rechtoftebenben Blattern ein Artifel über die Berabidiebung biefes Offigiers, ber ale feine eigene Darftellung bezeichnet wurde. Wenn diefes gutrifft, fo ift die Beroffentlichung bon bertroulichen und bientilichen Rudiprochen bes Cherften mit feinen Borgefesten ein unfconer Edritt, bon bem feine guten Freunde ibm am beften ab. geraten batten. Diefes mar um fo notwenbiger ale bie Angaben nur auf Grinnerungen bernben fonnen und Bretumet enthalten. Cang befontere ungutreffent ift bie Bebouptung, monad General von Luttwib bem Oberften gefogt haben foll: er wolle ibn gum Weneral ernennen, menn er fofort ben Abichied nehme. Beber fint General von Blittmin einen Auftrag gu foldem Ungebot gebabt, noch hat er aus eigener Initiative bavon gefprachen. Gbenfo menig ift fold ein Angebot ibm bon einer anberen berufenen Ertte gemadit worben. Domit fallt gerabe ber Bunft fort, der gu berfebenden Rommentaren ausgebeutet morben mar."

Wir bezeichneten geftern bas Ungebot bes Generals. rangs an Neinhard als "unangebrachtes Buderbrot". Wenn es nicht erfo'nt ift. um so besier. Wie aber steht der be-rühmte "alte ehrliche Sandegen" da, der Linge behauptet, die sich nicht zugetragen haben?!

Wilhelm als Journalift.

Re mehr bon ben Briefen Bilbelme II. an ben Baren Rifolaus befannt wird, um fo mehr verrielt fich die Uebergengung, bog Bilbeim IL nicht nur im Dentiden Reich die berfaffungemaffig borgeidriebenen tonftitninelten gattoren, wie Reichefaniler. Barlomente uim., noch Monlichfeit ausgufchalten indte, fonbern bah er auch in fernen garbern bie bon ibm beliebte perfonliche Bolitit qu treiben fuchte. Bufte man icon von jeber aur Chara'teriftif bee ruiffices Baren, bajt biefer ein bilitoier Comad. ling und ein millentofes Bertgeng in ben ganten onberer mar, fo erbellt jest, daß diefe andern nicht nur ruffiide Daftifer bom Schline eines Raiputin maren, fondern bag gu ibnen in erfter Pinte Bilbelm il. gablie, und groce ming beffen Ginflug auf ben Betten in Beiereburg ein gerabeau fungefribler geweien fein.

Benn man erfahrt, baf Bitbelm II. ben Baren an bem unalfiffie men Bilbing gegen China ermutigte und inebeionbere bie ruillimen Anipriide auf die von Japon fo beig begebite Balbiniel Rorra noch anipornte, fo tonn man fich wohl vorftellen, bat feine Raticulage in fpaterer Beit in Betereburg recht oft bermunicht worden find. Es ift fein gufall, baf fiber ber Debrgabl ber Sandlungen Bill im IL ein Unftern geidwebt bat; fein gufall, benn fie maren nicht Graebniffe einer folgerichtig aufgebauten und pleichmägig nach allen Geiten bin ortentierten Bolint, fonbern Die Er jebniffe Afferbodfter Launen und Ginfaffe, Die mitunter befannt.

Lidy recht bunt moren.

Bon Intereffe burfte fein, bag Bilbelie II. fic getren nach bem Grundiag "multa, non multum" (vielerlei, nicht biel) auch journatiftifd beiatigie. Dierfür ift folgende Briefftelle charaftereinich :

3d idide Dir ein Egemplar der "Marine-Rundidon" mit einem Artitet fiber gepan verte freu er, geidrieben bon & Tiefes & ift eine Maste, finter ber ich mich berberge: ich babe ibn geichtieben, aber niemand auger Tirpin bit die geringfte Abnung davon. Als Material für meinen im November geichtiebenen Uritel gelong es mir, febr intereffante Eintelbeiten über Ribabatia und Blorens zu belommen, bie fin Argentinien erbaut, aber nun bon England Japan gefchenft

Aber der "Goriftfteller auf bem Thron" mar ein fehr ichlecht informletter Journalift; benn er wußte nicht einmal, bag bie fur Argentimen erbauten Echiffe "Ribabaria" unb "Moreno" bon Eng. land nicht an Japan verichentt, fondern verlauft toutben. Dodit begeichnend ift auch die Mrt, in ber er bie Satiache feiner Sarififtellerei gebeimbielt, batte er boch als gemittenhafter tonfittationeller Monard nichts ohne Meuntnis bes Beich&. tangtere publigieren bürfen.

hoffentlich am Connabend.

Onbas berimter aus Baris, bag die Befprechungen begligfic ber Uebergabe ber Regierungepolimede in ben Mbitimmung egebieten gwijchen ben beiberfeltigen Con-miffignen forigeführt werben. Dan hofit, bag bie Arbeit ber jur Die Intraftienung bes Frieden overtrages bestimmten Rome miffion noch vor Connabend beenbigt fein wird, bamit ber Mustaufch der Ratifitationpurfunden - wie beabfichtigt - am Connebenb nechmittag erfolgen fann.

Soffentlich . . . Echon aber munteln Genfer Bripatmelbungen ann riner furgen Bergagerung, eine bis Wontag. Gine Doglichfeit, die bei ber Webuld, welche man fich in beinahe feche

Jahren Rrieg erworben bat, gu ertragen mare.

Eine Protestnote.

Der Entente ift von ber beutiden Reichbregierung eine Wote überreicht worben, in ber wegen ber Musmeijung bes Bermaltungsprafibenten von Gaarbruden unb feines Affeffore Proteft erhoben wird. Es wird ber Entente bas Blecht abgefprochen, Deutsche Beamte ober Meichengehörige auszuweifen.

Rleine politifche nachrichten.

Gin Dementi Dinbenburgs. Der angebliche Brief Binbenburgs an Denifin, ben einige Blatter veröffentlichten, ift eine Falfdung, Bindenburg erftart, biefen Brief niemals geichrieben gu haben.

"Deutidie Tagesgeltung" und Lanbarbeiterverbanb. Bu ber Behauptung ber "Deutschen Tagesgeitung", bag ber Unnbarbeiterberband bom Canowirtidafisminifter finangiell unterftuht merce, teilt uns Benoffe Braun mit, bag diefe felbfreeftanblich vollig erfunden und aus ber Luft gegriffen ift.

Gifenbahnbefigit in Codfen. Die fachfifden Staatsbabnen hotten im Borjahr 300 Millianen Defigit.

Wirtschaft.

Stodungen in der Mblieferung in den letten Boden find barauf gurudguführen, daß der Landwirtschaft die bevorstehende Bewilligung von Lieferungspramien befannt war und fie ihre Lieferungen bis jur Bewilliaung der Bramten urudbielt. Rach ben bisherigen Erfahrungen ber Ernahrungewirtidoft in ben vergangenen Sabren tonn mit einer wiedereiniegenden Punahme der Ablieferung gerechnet werden Gur empaige Ansfälle ber Getreibeverforgung gegen Ende bes Birtidaftsjahres fann burch Ginfuhr ber notwendigen Mengen mit Siderbeit Eriab beidafft merben. Die Reuregelung ber Musfuhr gibt ber Megierung bie Möglichkeit, die notwendinen Levisen für den Ginkauf ausländische Getreides bereitauftellen.

Bur Gorlidmadung bes Sanbels.

Bie ber "Brantf. Beitung" gemelbet wird, bat bie Rational-vereinigung ber Wollgudter ber Bereinigten Staaten einen Geebentwurf aufarbeiten laffen, ber, ale "Truth in Fabrie Law" Mahrheit bei ber Cerftellungebegeichnung) begeichnet, dem Berfauf und ber Anpreisung von als "reinwollen" bezeichneten Sobritaten entgegentreten foll, fofern biefe Bezeichnung nicht gutrifft. Es fieht zu erwarten, baf die Bill Gefeb wird, wenngleich fie in gemiffen Lexillreifen angefeinbet wird, weil fie unburdiführbar fei.

Groß-Berlin

Roblen für Berlin.

Die Roblenverforgung ber Berliner In-buftrie burfte in ben nachften Tagen beifer werben. Auf eine ausreichende Beriorqung ift indes vorerft nicht zu redmen. Bon ben in Burftenberg ein getroffenen 180 Rabnen werben 11 Rabne im Laufe bes heutigen Mittwoch erwartet, Weitere 28 Rafine find unterwegs. Es foll bafür gelorat werden, daß der Zufluß tontinnierlich ift. Das Rabel wert Oberipree, das bom 23. Cepfember bis jum 5. Januae freiwillig feierte und morgen jum Erliegen gefommen mare, burfte bamit rednen, ban ihm jest Roblen gugewiesen werben tonnen, por bem Stillegen gerettet weiben. Das Bert ber A. E. G in ber Brunnen-ftrafe beginnt heute umfchidtig mit 50 Brogent ber Belegidiaft zu arbeiten. Auch biefem Berte werben bon ben beute erwarteten Roblen foviel gugeteilt werben, bag es vor dem Sissischen konten soviet gegetett verden, das es vor dem Sissischen bewahrt bleidt. Die Indetriebnahme des Löweichen Unternehmen s, für das ebenfalls etwas von den heute eintressenden Kohlen bestimmt ist, dürste in einigen Lagen ersolgen können. Die Siemens werke werden mit Sicherheit Freitag früh wieder arbeiten lassen können. Auch für sie ist den heutigen Kohlenmengen etwas belumint.

Das Berbrecherbaar Strauf verhaftet.

Der Berliner Ariminalpoligei ift es beute fruh gelungen, bie berüchtigten Ginbrecher, die Briiber Straug.Bogel, im Saufe Ropenider Str. 101 gu berboften und bem Bolizeiprafibium gugu-

Die Bruber Erich und Gmil Straug batten, wie mitgeteilt, bor einigen Borben in ber Bohnung ber Bitwe Behrind, in ber Guineaftr. 39, bei ber Berfolgung ber Poftrauber bam Echlefifden Babnhof brei Ariminalbeamte, bon benen, ber Bachimeifter Erb. mann feiner Berlehung erlag, fcwer bervundet und waren bann geffüchtet. Alle Bemühringen gu ihrer Bieberergreifung blieben zunächst erfolgles. Schließlich gelang es, gewise Anhaltspunkle bafür zu finden, daß die beiden Brüder sich noch in Berlin aufhielten und auf neue Talen fannen. Gie hatten fich ingwifden, ba fie über ethebliche Gelbmittel verfügten, mit neuem Einbrecherwerlgeug berfeben und gebachten ibre alte Tatigleit wieberaufqu-nehmen Um gefteigen Dienstog nachmittag ericbienen nun gegen 4 Uhr in ber Bobnung ber Pime Lebmann in ber Ropenider Strafe 101 gmei Manner und verlangten ein Blutmer. Gie trugen eine Banbiafde bei fich und ertfatten ber Wittin, baf fie fich nur menige Zoge in Berlin auffalten wollten. Die beiben gremben machten es sich im Jimmer beguem und berließen bas haus auch während ber Abendfrunden nicht. Die Polizei hatte inzwischen Racheicht bekommen, daß die Gesuckten sich in der Wohnung der Frau Lehmann befanden, und fo erfcbien beute morgen ein Ariminalfommiffar mit fechs Kriminalbeomien und gwei Schubleuten. Da man bei ber Gewaltiatigfeit ber beiben Ginbrecher mit einem Benergefecht redmen mußte, murben bejondere Borfichismafregeln getroffen. Die Beamten brangen in die Wohnung ber Frau Lehman in und brachten die Birtin in Sicherhoit. In ben beiben Rimmern ber Frau 2. murbe nichta Berbachtiges gefunden, bagegen war bie Tur bes Raumes, in bem bie Wefuchten fcliefen. berichlosen, Die Branten fragten gunacht, ob bie beiben Ein-brecher fich ergeben wollten. Die Bruder antworteten: "Geht aus bem Wege, wir geben feinen Barbont" Da eine Schieherei jeht unbermeiblich idien, griff ber Ariminaffomiffer gu einer Bift. Er rief ben beiben Brübern Strauf zu. daß seine Beamten mit verletungen ft ar b. Dandgranalen ausgerüftet seien. Eine Flucht sei unmöglich und man wetbe die Tur durch handgrangien sprengen. Das wirfte. Rach einer furgen Beratung faten bie Umftellten bie Soffnungslofigfeit ihrer Lage ein und erffarten, bag fie fich nicht wehren, fonbern bie Ariminalbeamien mit erhobenen Ganben erwarten würben. Borfichtig brangen bie Berfolger in bas Fimmer ein und fanben bie Strauf, nur burftig befleibet, bor ihren Beiten. Beibe liegen fich obne Biberftand jeffeln. In ber Sanbiafche ber beiben Ginbrecher fant man eine Camlung bes funftreichften Binbrochermerfgeuges. Die Beftgenommenen maren im Befit bon Brownings und Munition, von bet fie ble Spibe obgefniffen hatten, um bie Birtung ber Beichoffe gu erfoben. 3m Automobil-wurden bie Berbreder noch bem Bollgeiprafibium gebracht und bort gu-

Giwas für ben Genoffen Ganifch.

In Blumberg, Bez Potsbam, ideint man über ministerielle Berkligungen besondere Anickauungen nicht nur zu haben,
jondern sie auch weiseiten Kreisen besanntzugeben. Unier Genosse W. da gegen Ende des verlössenen Jahres die Befrei ung
feines Sohnes, der zu Sieren die Schule verlätz, dom Neligion sunterricht beantrogt. Das aung dem Bastor Romin
gegen den Strick und er suchte bedalb in Abweiendeit des Rannes
die Mutter des Kindes auf, um ihr dos Sundhabte ihres Tunk vor
Ausen zu balten. Als er sein Gehör sond, erstürte er der Frau, Die Geotversorgung nicht gefühedet!

Die Geotversorgung nicht gefühedet!

Wittgegen den alarmierenden Rachrichten über die Geothalte für des Geothaltes für des Geothaltes

gen ermöglichen eine Berforgung bis Mitte Februar. Die 'mitbergnugte Pfuffe batte bas Rechfeben, wenn er fur bie Bufunft bafür vor leeren Banien prebieen muffte. Da bas aber bei ber Radficht ber Blumberger fur bie nadfte Beit nicht gu erwarten ift, muß fich fcon ber Minifter bamit beichaftigen und herrn Ramin gu erfennen geben, bag feine Berfügungen nicht gum Spag gemacht metben.

Der Morder ale Meichewehrfoldat.

Der Raubmorber Tobrif befinbet fich bereits in Berlin im Bewahrfam ber Ariminalpolizei. Urber feine Reltnahme erfahren wir noch einige Eingelbeiten. Dobrit war erft am B. d. M. bei bem Reichswehr-Edübenregimen; Rr. 88 wieber eingetrelen Er erneinswehr-wausentegimens Rr. 83 wieder eingetreien Er etflätte dort, daß er nach seinem Anstritt im Lazareit gelegen habe,
jeht aber wieder gesund sei, und wurde beschild auch gleich wieder angenommen. Als Kriminossommisson Werne durch wieder angenommen. Als Kriminossommisson Werne durch und Kri-minasaberwochimeister Wilde, die der Thef der Kriminaspotizet. Oberregierungsrat Soppe, zu seiner Berkastung entsandt hatte, in Lechow ausamen, fland Tobris gerode in der Kähe auf Borbollen. Die beiden Benmien wolsen einen unnüben Kampf ung bem Raubmörber, ber ja auf Boften Idmer bemaffnet war, vermeiben und worteten belbeib feine Abidinng vom Bolten ab. Dobrif tam bann in bie Barade ber Wache gurud und febte fich an Podeif tam bann in die Barade der Wage zurüg und jeste fich mit seinen Kameraden an den Tisch, um ihnen auf der Geige eiwas vorzusspielen. In diesem Augendischtet Kommistar Werneburg an ihn betan mit den Worten: "Dobrit. Sie sind wegen Rordes der hafteit hände bocht" Otwohl der Kommistar seine Pitole auf ihn richtete, machte Tabrit keine Wiene, der Aussorderung zu folgen Jedi sprang aber Oberwachtsmeister Wild von der Zeite der zu, padie den Verdrecher und übermeister Wild von der Zeite der zu, padie den Verdrecher und übermeister Ellt von der Zeite der zu, padie den Verdrecher und übermeister Wild von der Seite her zu, padie den Gerbrecher und noermältigie ihn, bevor er dazu sommen sonnte, von einer Schusmasse, einer Dandgrungte oder dergleichen Gebrauch zu machen. Der Berhastete wurde gesesselt, zunächt rach dem Amtögerichtsgesängnis
in Bromderg und dann mit dem unsten Auge nach Berlin gebrackt. Unierwegs erstärte Dobeil ganz laltblütig, das nur die Neberrumdelung ihn der Ariminalpolizei in die Dände gesieser habe. Sätze er noch Zeit dazu gesunden, so dätze er ohne weiteres "die ganze Bude mit den Ariminalden mit albem in en und seinen Kamerraden mit dandgranzten soch gehen lassen. Neber das Verbrechen in der Giphiere for de hen lassen. Neber das Verbrechen in der Giphiere bidernommen, schod Dabrit dis jeht alle Schuld auf seine bie berhaftete Deinrichfen.

Der geheimnievolle "Abie".

Eine sehr gemischte Einbrechergesellschaft wurde, wie wir seiner zeit audsührlich beeichteten, von der Krimfinalpolizei unschählich omacht. Sie fund unter der Leitung der "Etäfin Colonna", einer geworrenen Elia Stud und geschenen Krau Philler, die auch unt. dem Ramen Lotte Bach als Tängerin austrat, um später durch Vermittlung des in München als Geisel erschssenen Verinzen von Abur und Taris, dessen "Rreundin" sie war, zur Gräfin Colonna zu "avancueren". Bei ihrer Vernehmung versuchte die "Kräfin Colonna", glauben zu moden, daß sie an der Ausführung der Ticksähle ganz undert diet nud Tahl, die bei ihr berkehren, selbstähle ganz undert der und Tahl, die bei ihr berkehren, selbständig unternaumen worden seien. Die Hauptversandlung endete Junächst wit einer Bertag ung des gamen Prozesies, weil man sich zunächst klarcheit über "Kean" und "Kid verschaften will. Kun ist es gelungen, des "Mot" babbait zu werden, mährend "Jean" noch nicht zemittellt ist. In einem Weinst of in der Leipziger Wann war sehr aufgeräum mit und lustig, tunzte auch siedt mit den annesenden Tamen. Bei einem Fernützink versche ser einer Tänzerin mit einer Taise einen Schlag auf den Munch daß er sein Geld hatte. Jum Unterschad tot er dem Kellner einen Brillant in den Gast. der einem Fernützink verschste er einer Tänzerin mit einer Taise einen Schlag auf den Migtellich sied der Gast als Köuer kon Abi vor und wies sich auch den Erkade mit Abie einen Brillant rusen. Diesem mit Lehnte sien ab und ließ einen Schuhmann rusen. Diesem mit Papieren auf diesem Kamen aus. Ter Schuhmann brachte aber tradbem den Ealt, der ihm Kriigen Widerland leistet, nach der Walte fich der Gast als Köuer kon Abi vor und wies sich auch der Walte son der Kahle verschlichen Schlagen Eddarder Eine febr gemifchte Einbrechergefellichaft murbe, wie wir feiner Abolf Briegefdinatt

aus der Kurfürstenstraße 34 in Lankvisse in Liederversällinis unterhalten, das aber von dem Rödden vor einiger Zeit gelöst worden
war, well des Mädden über den Lebendrandel ihres Geliebten
Racheiliges ersahren hatte. Surih war an der Veraubung ims Tigenbahntvaggans deleiligt gewesen und dabei abgesaht worden. Er war übrigens auch der Führer des Antos, dessen Insoliten dei Tahlwih einen lederfall auf einen Kostwagen geplant datten, der nur durch das zufällige Sinzulommen von Geldaten der Reichwochr vereitelt wurde. Wohl aus durch vor drohender Strase hat Aurih den Plan gesaht, aus dem Leden zu ichelben, seine krühere Brant aber ebenfalls zu erschießen. Um Wonlagabend erwartete Kurth dos Plädden em Bahndol, sprach sie an und teoleitete sie eine kurge Berede. In der Eche der Lorenz, und Langestraße in Lichterfelbe wag Kurth nach einer heftigen Anseinandersehung oldslich einen Medolver und gab auf das junge Wädden aus nachster Kähe mehrere Schüffe als, die sie sofort niederstradten. Dann richtete der Täter die Wasse gegen sich seibst und töte to sie denen Schuf-in die rechte Echläse. Tas schwerversehte Nädichen murde von Bal-ianten ausgesunden und nach dem Lichterfelder Krankenhause ge-bracht, wo es noch in der Kacht an den Folgen der schweren Schuf-verlehungen st ar d.

Radfebr ben Riebern and Tanemart. Um Montag, ben 12 Ja-nuar, freifen modmale 36 Berliner und 50 Breffaner Rinder, abends 9.58 Uhr in Berlin auf bem Steittrer Babntaf ein.

Giner ormen Miewe burden am 27. Dezember burch Einbreder Bett-, Leib- und Iliamaide, fowle Aleibungabade geflobien. Teienigen, bet irgenbivelde faddienlichen Mittellungen machen lonnen, werben ge-beten, fic bei Fran Riana Propagebba, Suffitenter. 41. zu meiden. Untoften werden erleit, auferdem bat die Teisbiene eine Beiohnung von 50 Mart auf die Wieberbeichaftung ihrer Sachen ausgefest.

Broff-Berliner Parteinadrichten.

Mir-Grifenice-Falfenberg. Connabend, ben 10. Januar, 74, Ubr. öffentl. Berian miung im Deutiden Dans, Grünauer Straße 56. Referent Freihrich Battel.
Deutigeniet. Donnerstag abend 7 Uhr bei Tzichenhichter, Langbandstraße 106. Rigliederversammiung. Bortrag Genoffe Dr. Lindemann über Mitenberide.

Griebrichebagen. Morgen 74, tibr bei Chelg, Frebrichtrobe 81, Bitalieberbertammitung. Geldafts. und Raffenbericht. Die Grindung einer Zeitung für bie öflichen Bororte. Bereinsangelegenheiten.

Dortrage, Dereine und Verfammlungen.

Gewerkschaftsbewegung

Reines "eevolutionares" fatefuftem.

Bie bie freie Meinung politifch Anberebentenber unter bem nounen" Rategebanfen genanet wird, zeigte bie Betriebsverfammlung ber Firma Dr. B. Meher, Wedding, nom 6. d. M. Tages fromen moren Arbeiternats. und Ausschufmablen. Bur Ausschuf. meif wurde von unieren linfeftebenben Brübern folgenber Dobus gur Annahme embfohlen: Borfchläge aus ber Berfammlung zur Aufftellung einer freigewerfichaftlichen Einheitslifte. Jeber vorgefollogene Randibal follte fich aber zum vehalutionären Rätegebanken belennen. Die G.B. I.-Rollegen leifteten Bergicht gu einer Einbeitalifte und wählten wieder nach gekennten Liften.

Conside Brunner geißelte ichart bie Taltil ber IL-S.B. Milyren. Auf einmal dammerte etwas auf beim U.S.-A.Berfamm-Erngsleiter. Er erflärte, bag Angestellte in Arbeiterfrogen, trob einheitlicher Bhalang ber Banb- und Ropfarbeiter, nichts breinauseben baben. Und mitten in feinen Ausführungen murbe

dem Cenoffen Brunner bas Wort entzogen. Sie fürdieten die Wahrlieit. Wie mag es erst werben, werm die sogenomme reine Afteides Wirklickfeit wäre? Allen G.P.D. Gruofen rufen wir gu: Achting! Seht Guch ben bintenben Bierbefuß ber II. S. B. Gingeitsparole bes Metallarbeiterberbanbes genau Die G.B. D. Bunftionare bon Dr. B. Meber, Bebbing.

Un bie Gemertichaftevorftanbe, Delegierten- und Untertommiffonomitglieder.

Beute, Mittwach, ben 7. Januar, abends 6 Uhr, findet im Lofal Brodnfale MisBerlin, Blumenfix. 10, eine Berfammlung aller Munftionaxe ber Gewersschaften fratt. Tagesordnung: Das Boriekknitegeleh vor der Berabledindung in der Agtionalverfammlung. Raferenten: Laufant (U. E W.D.) und Bermann Müller

Lofinforberungen ber Mufifiuffrumentenarbeiter.

Die Orandenfeitung ber Berliner Mufilinftrumentenarbeiter Die Prophenleitung der Verliner Musilinjurmentenarbetter hatte im Tegember wegen einer som 1. Januar od zu gewährenden neun seinen Aeinerungszulege von 50 Bf. für die Stunde mit den Unternehmenn herdandelt. Die diese aber nur 25 Bf. doten und die Kerkhößung des Streils det der Firma Ledmann nerlangten, dotten die Verdandiungen lein Ergednis. Inzwischen sind die Verdandiungen lein Ergednis. Inzwischen sind die Verdandiungen lein Ergednis. Inzwischen sind die Verdandiungen der Grechung unterhreitet, dom 1. Januar ein eine neue Teuerungszusage don 75 Bf. für die Stunde zu bewischen Leine om Dienstog abgehalten fehr fiart besuchte Verwischung der Musikinfurmenienarbeiter erklätzte sich mit dem Verdandiung der Musikinfurmenienarbeiter erklätzte sich mit dem Sprochen ber Brandenleitung einberftanben und berpflichtete bie Apllegen, auch in ben einzelnen Belrieben bie Forberung gu fellen um um deren Benilligung bis fpoieftens Freitag, ben 16. d. M. zu ersuchen. En diesem Zoge wird eine Branchenber-fammiung je pan bem Ausjall der Anzwort der Unternehmer die experderliche Entlicheibung treffen.

Unobbängig van der Teuerungszulage foll der Stundenlohn in allen Berrieben, wo er voch nicht den Durchlichnitt von 8,50 D. excelcit, auf diese Höhe gebracht werden. Die Bersammiung nahm auch Stellung zu den deporttebenden

Beididiariforifendlin an. Bu der bon ber Ctebtefonfereng bes Solgarbeiterverbandes beideloffenen Borloge wurden mehrere Unträge angenommen, die den Standpuult der Berliner Ruftfinhru-mertenerheiter zum Ausdeut öringen. Bor allem sollen die Lobu-faße nicht im Reichetarif festgelegt, sondern örzich vereindert wer-den. Die Aksordarbeit soll grundiätisch abgeschaft werden und nur da zulässig sein, mo sich drei Bierrel der Kollegen im Beitriobe

bafür erflören. Die wöchentliche Arbeitszelt fall 46 Stunden be-tragen. Die Ferlengemährung fall günstiger wie im Entwurf ge-staltet werden. Wit Rüdsicht auf die fortwährende Steigerung ber Lebensmittelpreife foll ber Tarif nicht langer als auf 1/4 Jahr obgeschloffen werden. — Die Antrage wurden ber Berhandlungs-

Mediteverbindliche Tarifvertrage.

Der gwifden bem Bentralverband ber Sanblungegehilfen, Begirf Groß-Berlin, und bein Arbeitgeberverband im Gingelhandel Groß-Berlin am 7. Mai 1910 abgeschloffene Zarisvertrag zur Regelung ber Gehalts- und Anftellungsbedingungen ber laufmannischen Angestellten im Gingelhandel ist für das Geniet des Zwedberbanbes Groß-Berlin fur allgemein verbindlich erflatt worben. Die allgemeine Bezbindlichfeit beginnt mit bem 1. Anguft 1919. Sie erftredt fich nicht auf die faufmannischen Ungefiellten bes Lebensmittel-Tingelhandels. Arbeitsbertrage in Danbelsgweigen, für die besondere Zachtarisvertrage in Geltung find, fallen nicht unter bie allgemeine Berbindlichfeit.

Der zwischen bem Orisberband Berlin ber Arbeltgeber in ben Transports, Sanbels. und Berfebrägemerden, bem Berein Berliner Möbeltransporteure G. B. und dem Deutich en Transportarbeiterberband, Begirf Grof.Berlin, am 29, August 1919 abgeschloffene Tarifvertrag gur Regelung ber Lo'n- und Arbeitsbedingungen ber Arbeitnehmer im Bobeltrans. portgewerbe für bie Orte. und Gemeinbebegiete Grog.Berlin ift nerthfalls fur allgemein verbindlich erflatt worben. Die allgemeine Berbindlichfeit beginnt mit bem 1. Robember 1919.

In der Bahlung ber Wirtschaftsbeihilfe

And nicht nur bas Reichsvermertungsamt, fonbern auch andere Reichsstellen außerst im Rudstande. Aus gaftreichen inzwischen bei seinsjehlen augerit im kingkande. Aus zahlteigen linzbigen der und eingegangenen Zuschlung der Wirtschille auch bei der Eisenbahn noch nicht stattgefunden hat, obwohl alle bierfür in Frage sommenden Eisenbahner sehnstücklig darouf warten. Iwar ist vom Neickkinan-minister gesagt worden, daß mit der Auszahlung sofort begonnen werden soll, dies fceint ben maggebenben Stellen feboch gang ohne Bebeutung gu fein. Gin Gifenbahner bemerft in feiner Ruschrift: . Co gart und focht unter ben Gifenbahnern; bag burch folde Bergögerung bie Erregung ber Gifenbahner nicht beseitigt wird, icheint man baheren Oxis nicht zu bebenten. Fost burchweg berricht unter ben Eifenbahnern die Meinung das durch derortige Manipulationen bon aben berad die Erregung der Massen kunftlich geschützt und angestacht worden soll. Solange die reaktioären Clemente von leitenden Stellen nicht entsern werden, ist auf Abstellung aller Uedel nicht

Ban einem Kahlenlader in Busterstorf wird uns mitgeteilt, daß er die erste Raie der Belhilfe noch nicht bekammen habe, trob-dam er bereits seit dem 17. t. I. dort beschäftigt sei.

Unabhangige Theorie und Praris.

Bon ben Berren Reumann, O. Malbahn und Edert erhalten folgende Bufdrift:

Begugnehmend auf bie Mitteilung in ber Dr. 8 bes "Bormarts" unter ber lleberichrift "Unabhangige Theorie und Brogis" ftellen wir folgendes feft:

1. Das Druder- und Seherpersonal der "Berliner Ber-lagsbruderei" erhielt dei 71/2/18undiger Arbeitszeit pro Woche 160 Mt. Die Arbeitszeit in den anderen Berliner Drudereien betrögt 8 Stunden. Das Bersonal erhielt dort tarifmähig 150 Gingelne Drudereien begablien bobere Bohne.

Mart. Einzelne Drudereien begablien bobere Lohne. 2. Die bon bem Budbruderberhand mit ben Berliner Brudereiuniernehmern vereindarten Zulagen von 25 und 28 M. wurden von und unter Zugrundelegung der bereits über Tarif bezahlten Löbne gleichfalls bezahlt.

8. Es erhalten alle Beschäftigten nicht nur bie bam Buchbruderberband mit ben Unternehmern bereinbarten Bulagen. fonbern außertem noch einen Lobn, ber ben Zarif bei 716ftunbiger Arbeitszeit um 19,50 M. überfcreitet.

4. 3mei Geber mußten entlaffen werben, weil ihr Berhalten im Betrieb ein welteres Busammenarbeiten unmöglich nachte. Die Schluchfolgerung bes "Boemarts" über bie Unter-nehmerwillfur ber Firma Edert, Reumann, Malhoun ift bemnach hinfällig. Reumann. Malpahn. Edert.

Da die Mage ber beiden Gemagregelten vor bem Schlichtungs-ausfchuß schwebt, werden wir auf die Angelegenhelt noch gurudaufommen boben.

Deutscher Wertmeifterverband. Berfmeifter ber Chirurgiemechantt verfammeln lich Donnerstag, ben 8. Januar, nachm. 41, Ubr, im Ablen-tbaler Col, Nofentbaler Str. 11/12. Tagesorbnung: Stellungnahme gun reung einer Teuerungsgulage.

Dentider Transportarbeiter . Berband, Begirt Grob . Berlin Bader, Lagerarbeiter, Jausdiener, Auflicher, Crausteure, Arbeiterinnen aus ben Getreben ber Glas, Export-, Eilen-, Stable, Köbren-, Eilenfurzwaren-, Melaldandlungen, Aleitro-technischer Handel, Bertzeug-, Bertzeugnachinen-handel, Spielwaren, Ubren, Goldwaren und Maddaierbeitreben Freitagben A Januar, abends 7 Uhr. im Gewersfichalisbaus, Engelufer 18, größer Saal, allgeweine Brankenversammiung.

Aus aller Welt.

Ein handgranatenauschlag. Dienstognacht 1814 Uhr murbe, wie aus Unna gemelbet wird, gegen ben "Bellweger Angeiger und Boten" ein hanbgranafenanichfag berütt. Bon gwei negen ben Maichinenfaal geworfenen handa nurten platte eine in einem Gange. Durch ben Luftbrud wurden die Fenfterscheiben bes Saales gertrimmert. Berlett wurde niem und, obgleich immtliche Angeftellten fich an ber Seperei befanben. Die Boligei fahnbet noch bent Tater.

Barnut bie Befahung Liblars verdoppelt wurde. In Liblar im folniichen Grauntoblengebiet batten brei Arbeiter elf Englandern bermaken bas Bell gegerbt, bag biefe beraunben merben muiten. Der Drietommanbant modte baraufbin belannt, bag er, wenn die Täter sich nicht freiwillig melbeten, den gangen Ort bestrafen würde. Die drei melbeten sich freiwillig. Bas, die drei haben die els Mann so verdanen? "Wig, herr Kommandant." Die Engländer werden reinpedolt und nössen das bestätigen. Der Kommandant lagt ihnen ein paar freundliche Borte und schieft sie wieder hinaus. Dann wendet er sich den drei Visselätzern wieder au und verschabet ihnen, daß er sie sich die melle sich freiwillig gemeldet dätten, mit einem Verweis entlasse. "Aber", sährt er sort, sagen Sie mir, wiedel branchen Sie, um die gange Belagung zu üderwölligen?"
"Och derr Kommandant", sagt der eine. "zehn Rann; äwer ich muß mer se aussölen dörse". Bas, zehn Rann?" "Ja, berr Kommandant, äwer, wie gesagt, ich muß mer se aussöle dörse". Ver Kommandant entläßt die drei. — In den nächten Lagen wurde die Besauna von Liblar berdoppelt. wenn die Zater fich nicht freiwillig melberen, ben gangen murde bie Beiagung bon Biblar berdoppelt.

Die tidechijden Barrer heiraten. Ramlich die fatbolifden. Der erfte, der das Folibat aufgehoben bat, Pfarrer Zechtibar in Radwanig, bat icon toll feiner Amtobrüder getraut. Wo bleibt die Erfommunisation?

Jugendveranstaltungen.

Abt. Tembelhof. Lagendbeim, Engeum, Germanialtz, 6—7, 7 Uhr : Distulfionsobend. – Abt. Witmerdbarf. Lagendbeim, Oberrentichule am Seeport (Sindenburginule): Aufgliedervorfammlung. – Abt. Saddil. Achtung, neues Lofal, Schroff, Brangelitz 125: Bertrag über die Geschicke ber beolefanischen Lucendbewegung.

Beranim, für ben tebaffion, Cell: Ertur Aldier, Charistien burg: für Anzeigen. Ib. Giode, Berlin, Berlog: Bormuris-Berlog G. m. b. S., Gerlin, Deud: Bormaris-Buddbeufferet u. Berlogsanftalt Baul Cinger u. Co. Berlin, Lindenftr. 2

Verein a Berliner Burbarucker a Schriftgleßer

Die to der Filminduffelo beichöftigten Lollogen werden

Freitag, ben D. Januar 1920, abende 61/9 Hhr,

in Achturoni Renning, Aleganbrinenis, 44. ga einer Be-grandung zu erforden. Der Gauvorstand.

Platin - Linke! Platin! Platin-Zähne nicht unter 10M.,

Gold. Siber, Edelmetalle kauft Platis - Grosbandlung Smina Linke, Berlin, Blücherstr. 40. voru II. Robert Links, genannt Plotin-Linke, Gegründet 1893.



Kaufgesuche

Sibermangen, Piarin, Gold Silbermangen, Piarin, Gold

nichten des Anderen Greieren der Anderen Greieren G

Matin, Gilber, Duecklibes, unfer, Weiffinn, Sturtliche Liniefalle, Andengebille tentr i Schnelauretten in unferen Briunenstroße 1. Fein-ichaler Don. 2. Fein-nfte 48 (am Webbinstrom). Bednuboffreibe 2, Cie Col-denverstraße (am Andeltse einhaft). Krufffin. Rol-einhaft). Erstffin. Rol-einhaft). Erstffin. Rol-einhaft. Erstffin. Rol-einhaft. 1742

Rupler, in Nate per Sils.
Theilung, 6 Abert, faust Theel.
Dresbenortunde i.B.

Textile sur Anderscher und Autos fant Theel. Dresbenortunde i.B.

Textile sur Anderscher und Autos fant Theel. Dresbenortunde i.B.

Leitungsbrühte. Ander Spudderalt.
Theodybradt faust böcklichen Eringen Galderersause Cilvert Owerkiber! Gildereafting Kannaen Galderersause Cilvert Owerkiber! Geldereafting Kannaen Galderersause Cilvert Owerkiber! Deine Kannaen Galderersause Cilvert Owerkiber! Deine Kannaen Galderersause Cilvert Owerkiber! Bannaen Galderersause Cilvert Owerkiber! Bannaen Galderersause Cilvert Owerkiber! Deine Deine Gelder.
Deine Andersche Spudderen Galderersause Gelder.
Deten Andrichen Banderer Galderer Gelderen Ge

Auplee, Weffing, Alimetall, Quoffilier tuuft Betere, Brenslauerfrake 24

Minneinl.

unter

recht peinlich

let es, wenn man Fremd-wörter hört, ohne sie zu ver-stehen, oder gar gebraucht und talsch aussoricht. Er-lösung bringt Osk. Eresses neues gilnzand empfohlenes

Fremdworterbuch

Aupfer, Maffing.

Rupfer, Meffing, Altmetal. Babnite. 46.

Schilderungen einemen Erlederin euf dem Anternendof und im Irrendunfa. Ein duch dichtetlich erfahrer Baderbelt, deundmarft es mit dem Mut fogloliktisch-merfellicher Erkenntnis der Trogidot die unerhättliche firmtalisie des Arleges. Der Gelber fühlt fich den un-glichtlichsten der Dofer des Arleges, den Gelftesgestileten, im ihrenficher Rübe

Bumhandlung Borwärts. Berlin SW.68

Lindenftrage 2.

Son Artur Bidter.

Breis 2,40 Bl.

Unterricht

Tollhaule

Englischen Unterricht für Infänger und Kortgeschrit-ene, sowie deitricht und fran-offilder Stunden erteilt G webeute. Charlotienburg

Aubelf Biaueer's Brinct Sufchurthefdule, Inhaber Al-fred Mourer, Arlebrichfir, At Gegründer (27). Uniformitatel

Oliberbend, Geldahlen, Oneflicher, Questinder, Wiesin some oder undern Meinele, Kohnerdisse, Kliniertide in allen Sprechen, Abenderen Indiana, precioqualiste Allie Alli

Arbeitsmarkt

Trampeter, Bernfam lafart frei, and Tana-nebote "B. 100", Ponta Speriottenburg erbeten.

Rochberhe, ffeine und gerfe, vorrätte, herbführte "As-form", Bichtanberg, herzberg-ftynkt 86. – 18127*

Allentitetes an iebetmann. Niemite Angudinng, bennemite Obsahlung, nickte Rücfückt. Cinasine Wödelkliche abe be-reitwillag ab. Ariassantelle-nichme in Rahlung. Biet Bar-sahlung bekentende Preiser-gebilden bekentende Preiser-möhenung, Viefere und woch auswärte. Londwehr, Micher-ftnife 7. eine Troppe. Bag-

Bullant-n. Goldiamen. G. Schliephacke,

Meditebeiftanb

his 3×4 aus Privathand ge-speht. John Rosenthal, BerlinW. 8, Taphensir. 10, Fernsprecher Zentrum 7791.

Edicialmere in relder Ausmohl einfachet und ele-cantefier Ausführung, dez-täuft diest, om Krivate so falthen Arellen. Söllefalm-mer-Soesialfodert, Burchtrake 27. "Bureaubaus-Börfe".

Bignse, befonders billige belegenheiten, gute, ge-eendere, produles, neue.

Trensführe Magle Blaudie Darmenserfant, Kensier

Serensführe Magle Blaudie, prime von 20–203.

Dernsuchten Weisereiten.
Dimanbeden,
Di

Madenstein-Times, Freiederin-waer, nusdamm, ichmatz. großer Con, preiswert. Mün-ftraße 10 UI. 74A*

Bienes, Stiffeel, Sormentett.